

# THEORIEN DER WELTGESELLSCHAFT

UND IHRE ANSCHLUSSFÄHIGKEIT AN DEN WANDEL VON ORGANISATIONEN

VON WOLFRAM HÄFER

## Einleitung

Mit dem Thema Weltgesellschaft beschäftigt sich die Soziologie seit nunmehr 30 Jahren. An dem zunächst vergleichsweise begrenzten Interesse hat sich erst im Zuge einer nicht mehr zu übersehenden Globalisierung etwas geändert. Theorien der Weltgesellschaft wurden zum einen jedoch selten vergleichend reflektiert, auch wurde der Zusammenhang von Weltgesellschaft und dem Wandel von Organisation kaum untersucht.

## Forschungsfrage

Wie konzeptualisieren verschiedene Theorien der Weltgesellschaft ihren Gegenstand und wie reflektieren sie in diesem Zusammenhang Organisationen als besondere Sozialsysteme und ihren Wandel in der Weltgesellschaft?

## Gegenstand der Forschung

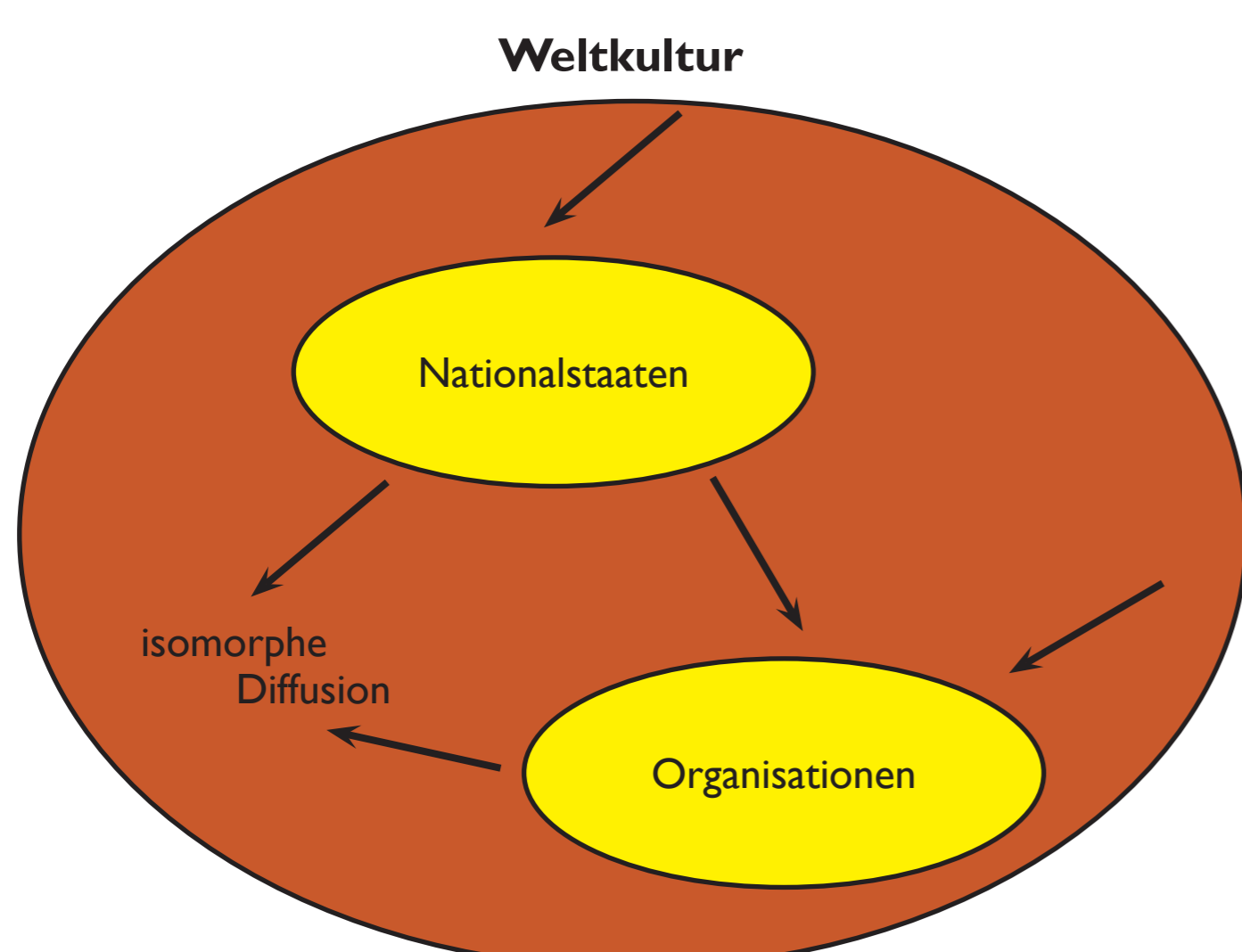
Gegenstand des Projekts sind die drei prominentesten Weltgesellschaftstheorien.

1. World-Polity-Ansatz
2. systemtheoretische Steuerungstheorie
3. Konstruktivistische Systemtheorie

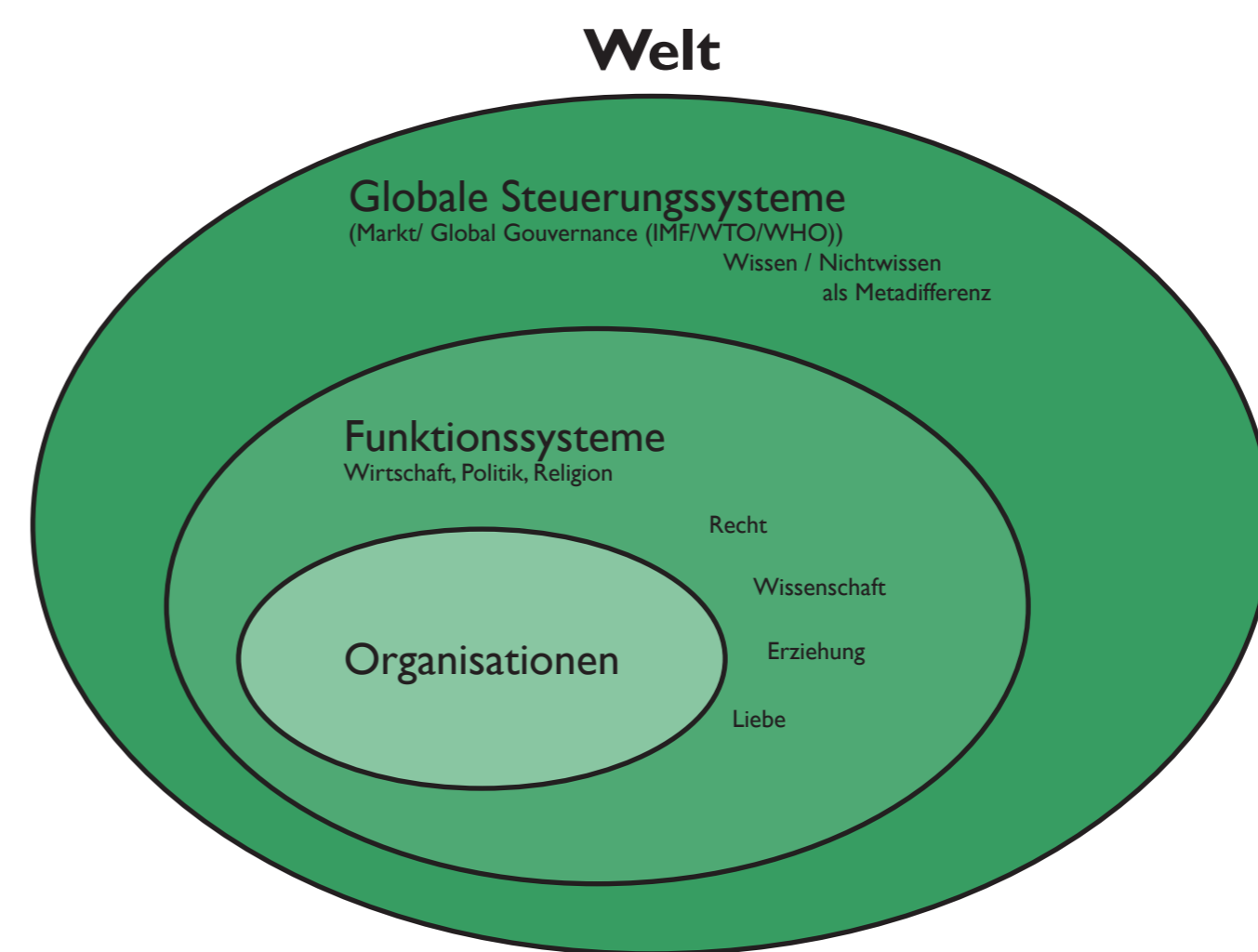
Betrachtet werden diese Theorien daraufhin, ob bzw. wie sie konstitutive Gesellschaftsformation „von oben“ (Hierarchie/ Kontrolle) bzw. emergente Systembildung „von unten“ (Autonomie) beschreiben und inwiefern die Konzepte von Organisationen und ihrem Wandel anschlussfähig sind.

## Theoriebezogene Arbeitshypothesen

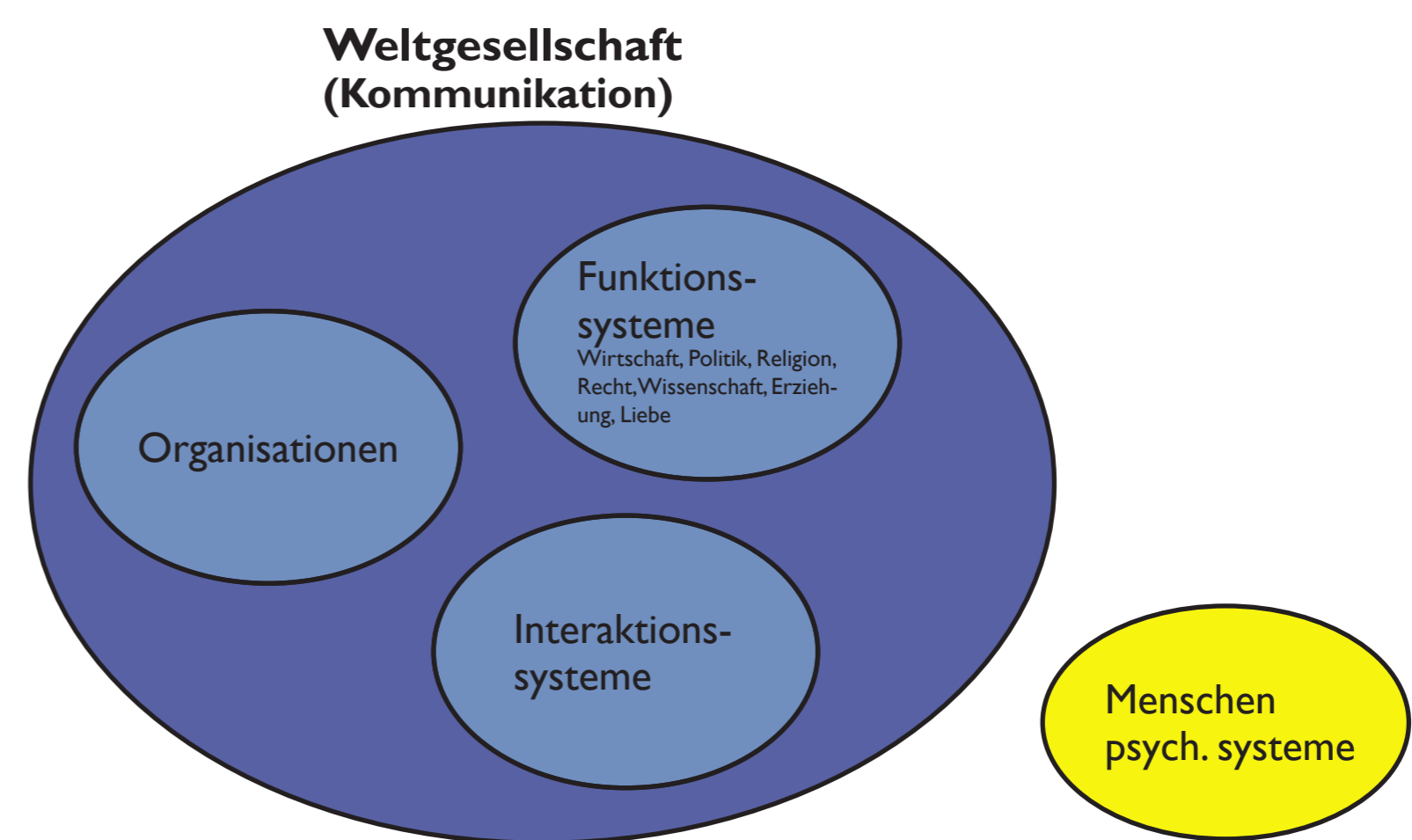
Während Organisationen im World-Polity-Ansatz vor allem Produkt einer isomorphen weltkulturellen Diffusion sind, passen sie sich dem Ansatz der Steuerungstheorie zufolge vor allem an globale Entwicklungen an. Die Systemtheorie betont dagegen emergente Systembildung, die für Organisationen wie für globale Funktionssysteme Autonomie und Selbstreferenzialität betont.



Weiterhin werden im World-Polity-Ansatz weltweite Homogenisierungen betont. In der Steuerungstheorie wird hingegen von einer weitergehenden Differenzierung der Weltgesellschaft ausgegangen, jedoch wird die Genese globaler Steuerungsregime außerhalb der funktional differenzierten angenommen, welche eine Steuerung mit Hilfe einer wissensbasierten Expertise gewährleisten soll. Wissensbasierung ist also als ein Funktionssystemübergreifender Code zu verstehen.



In der Systemtheorie ist Weltgesellschaft als funktional differenzierte Gesellschaft zu verstehen, die z.B. also auch auf Ebene nationaler Politik als Weltgesellschaft zu begreifen ist, da die nationale Beschränkung von Politik zum einen nur als Auswahl aus einem weltweit möglichem Horizont begriffen werden kann und praktisch immer über die Grenzen der Nation hinausgehen. Organisationen sind hier trotz räumlicher Überschneidungen mit Funktions- und auch Interaktionssystemen als emergente Systeme zu begreifen, die ihre Entscheidungen selbstreferentiell und autonom treffen und zur gleichen Zeit neben anderen Systemen bestehen.



## Voraussichtliche Ergebnisse

Organisationen in der Weltgesellschaft werden im World-Polity-Ansatz hauptsächlich durch ihre Homogenisierung im Rahmen der Weltkultur beschrieben. Dies geschieht auf formaler Ebene. Was jedoch neben Lippenbekenntnissen auf informaler bzw. operativer Ebene passiert ist ein blinder Fleck der Theorie.

In der systemtheoretischen Steuerungstheorie werden Organisationen zwar auch als selbstreferentielle Systeme charakterisiert, jedoch werden im Zuge der voranschreitenden Globalisierung Anforderungen an die Organisationen aus der Umwelt (Weltgesellschaft) an die Organisationen herangetragen, welche dann für intelligente Problembewältigung und interne Strukturänderung notwendig reflektiert werden muss. Weltgesellschaft produziert somit einen Anpassungsdruck, dem die Organisationen auf operativer und reflexiver Ebene gerecht werden müssen.

Im systemtheoretischen Konzept von Organisationen wird trotz umfassender Weltgesellschaft von der Selbstreferenzialität von Organisation ausgegangen. Wandel kann sich daher auch nur durch die Organisationen selbst vollziehen. Wie ihre Umwelt wahrgenommen wird, hängt einzig und allein von innersystemischen Prozessen ab und kann also nicht auf Strukturanforderungen der Umwelt reduziert werden.